

## Oberschule II will Acht- bis Zehntklässlern frühzeitige Berufsorientierung ermöglichen

# Paten gesucht für Ausbildungsbrücke

Vor 18 Stunden [CelleHEUTE](#) 0



CELLE. Feierlich wurde gestern der Kooperationsvertrag zwischen der Initiative „Arbeit durch Management/Patenmodell“ und der Oberschule II in Celle unterzeichnet. Nach umfassenden Gesprächen mit dem Kirchenamt Celle-Soltau-Walsrode, der Landesschulverwaltung des Landes Niedersachsen, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Celle, sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Celle, kann das Projekt „Ausbildungsbrücke“ an den Start gehen.

Einen neuen Weg beschreitet die Oberschule II an der Burgstraße, um Schüler der 8. bis 10. Klasse bei der Selbstfindung zu bestärken und ihnen eine frühzeitige Berufsorientierung zu ermöglichen. Denn jedes Jahr verlassen viele Jugendliche die Schule mit dem Hauptschul- oder Realschulabschluss, doch nicht alle finden ihren Weg in eine geeignete Berufsausbildung. Ehrenamtliche Ausbildungspaten sollen Schülern mit Rat und Tat bei der Ausbildungsplatzsuche zur Seite stehen und diese von der Ausbildung bis hin zum ersten Arbeitsplatz unterstützen. „Wenn die Chemie stimmt, dann kann so eine Patenschaft auch 5 Jahre andauern.“, so Ralf Wolter, Koordinator der Ausbildungsbrücke in Celle.

Das 2008 ins Leben gerufene Projekt „Ausbildungsbrücke“ ist bundesweit an über 60 Standorten aktiv, davon alleine zehn in Niedersachsen. Wie erfolgreich das Projekt ist, zeigt

sich in der Oberschule Wathlingen, wo es die Ausbildungsbrücke seit 2011 gibt. Jetzt soll dieses Projekt auch Erfolge in Celle erzielen – zunächst an der Oberschule II, dann auch an anderen.

Die Ausbildungsbrücke ist fest im Schulalltag verankert mit dem Ziel eines intensiven Austauschs mit Direktorium und Kollegium. Dabei wird an jeder Kooperationsschule individuell vorgegangen, wobei man sich an die schuleigenen Aktivitäten zur beruflichen Integration anpasst. Mit der Einverständniserklärung der Eltern können Schülerinnen und Schüler die Unterstützung in Anspruch nehmen. „Die Treffen finden meist in den Freistunden in der Schule statt“, erklärt Wolter.

Das Projekt wendet sich an Menschen mit Berufserfahrung, die zur Übernahme einer ehrenamtlichen Ausbildungspatenschaft bereit sind und/oder ehrenamtlich Nachhilfe geben würden. Diese wirken an einem bundesweiten Erfolgsnetz mit und haben regelmäßigen Zugang zu Fachveranstaltungen, Weiterbildungen und zum Erfahrungsaustausch.

Interessierte haben die Möglichkeit sich direkt beim Koordinator Ralf Wolter zu melden: 0171 222 1884 oder [ralf.wolter@patenmodell.de](mailto:ralf.wolter@patenmodell.de) Weitere Informationen und bundesweite News finden interessierte Paten und Schüler unter [www.patenmodell.de](http://www.patenmodell.de)

Text: Anna Karsten,  
Foto: Peter Müller